

Höhere Berufsbildung
 Dipl. Gestalter/in HF Kommunikationsdesign
 Vertiefungsrichtung:
Visual Merchandising Design



Der nächste Bildungsgang
 startet im Januar 2019.

Als höhere Fachschule für Gestaltung und Kunst bietet die Schule für Gestaltung Basel seit Januar 2016 einen neuen berufsbegleitenden Bildungsgang an.

Der dreijährige Bildungsgang Dipl. Gestalter/in HF Kommunikationsdesign mit der Vertiefungsrichtung Visual Merchandising Design fokussiert auf Gestaltung und Kommunikation im Raum, mit den Schwerpunkten Verkaufsraum, Event und Messestand. Über drei Jahre führt der Studiengang (fünf Semester) zur Diplomarbeit (ein Semester) und damit zum eidg. anerkannten HF Diplom. Bei Interesse oder für allfällige Fragen steht Ihnen das Sekretariat der Schule für Gestaltung Basel gerne zur Verfügung. Der Bildungsgang ist im Anerkennungsverfahren.

«Gesucht sind Fachleute für kommerzielle dreidimensionale Kommunikation, die sowohl hohe Kompetenzen im Design wie auch im Bereich Projektmanagement haben.»

Isabelle Born,
 Studienleitung HF Visual Merchandising Design

Die Studieninhalte

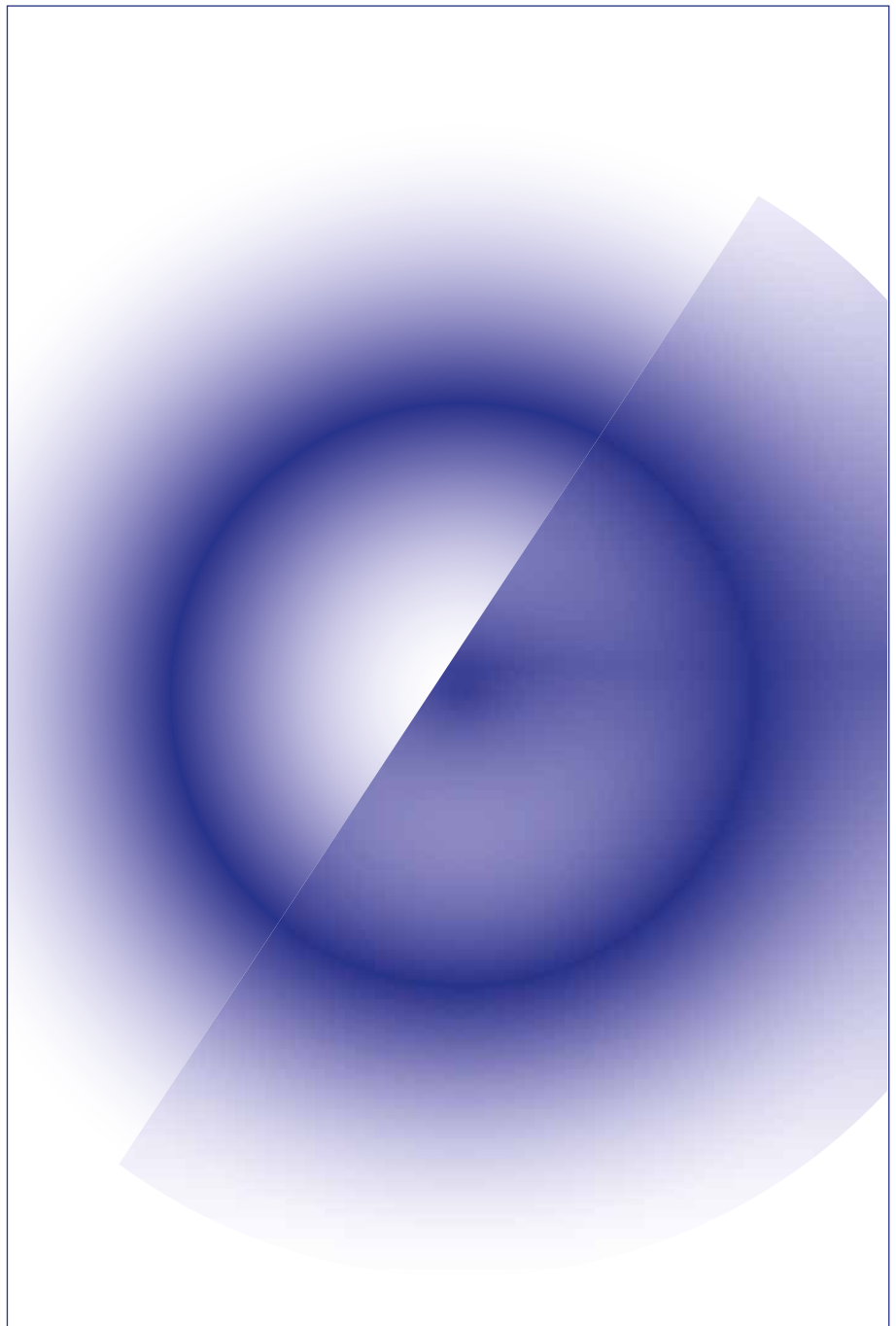
Der Studiengang schult szenografische Methoden zur Inszenierung von Produkten, Marken und Dienstleistungen. Die Studierenden lernen Konzepte zur visuellen Umsetzung von Unternehmensphilosophien zu entwickeln. In Ausbildungsformaten wie dem Raumlabor eröffnet der Bildungsgang den Studierenden neue und experimentelle Zugänge für die gestalterische Arbeit – ergänzt durch die analytische Auseinandersetzung mit Kommunikation und visueller Kultur. Marketingwissen, Kenntnisse in Projektmanagement und Auftrittskompetenz schärfen den Sinn für das Machbare und bereiten auf eine Führungsposition oder eine selbständige Tätigkeit vor.

Den neuen Herausforderungen des Detailhandels gerecht werden

Der Bildungsgang fokussiert auf die aktuellen Herausforderungen des Detailhandels. Hier werden die Kernkompetenzen des stationären Handels im Wettbewerb mit dem Internet untersucht. Die Inszenierung des Verkaufsräumers ergänzt durch digitale und analoge Kommunikationsformen ermöglichen neue Shopdesign- und Retailkonzepte.

Eine arbeitsmarktfähige Ausbildung mit Praxisbezug

Die Studierenden kennen die Komplexität des Arbeitsfelds durch ihre praktische Tätigkeit. Darauf baut der berufsbegleitende Bildungsgang auf und fördert so den Austausch zwischen einer realistischen Praxisorientierung und der anspruchsvollen gestalterisch-konzeptionellen Haltung der Ausbildung.



Modulbeschreibungen 1. Semester

Interior Design

(Einstieg)

Der persönliche Wohnraum der Studierenden bildet den Einstieg in das Modul mit Fokus privater Raum. Mittels Recherche und Besichtigungen vor Ort vergleichen die Studierenden den privaten Wohnbereich mit dem öffentlichen Objektbereich. Sie sind fähig, die Merkmale der beiden Bereiche bezüglich Materialisierung, Farbgebung und Raumatmosphäre zu vergleichen und ein darauf abgestimmtes Farbkonzept zu erstellen. In Diskussionen und Gesprächen über den eigenen Wohnraum im Gegensatz zu öffentlichen Räumen lernen sich die Studierenden kennen. Parallel dazu erhalten die Studierenden eine Einführung in die Fotografie. Sie sind in der Lage, Raumatmosphären und -situationen fotografisch festzuhalten. Ergänzend werden die Studierenden in die Grundlagen des Marketings und des Kommunikationsdesigns eingeführt.

Projektwoche:

Raumlabor &

Digitalwerkstatt

Das Raumlabor gibt den Studierenden die Möglichkeit, Raumkonzepte 1:1 umzusetzen, bestimmte Raumsituationen zu testen und mit verschiedenen Materialien zu experimentieren. Gemeinsam erarbeiten die Studierenden ein Konzept für das Raumlabor. Sie definieren und beschaffen die nötige Infrastruktur und richten das Raumlabor entsprechend ihren Bedürfnissen für die zukünftige Nutzung ein. Während des gemeinsamen Projekts lernen die Studierenden die eigene Arbeitsweise und die der Mitstudierenden kennen. Ergänzend richten sich die Studierenden auf ihren Laptops ihre persönliche digitale Werkstatt ein.

Szenografie/ Bühnenbild

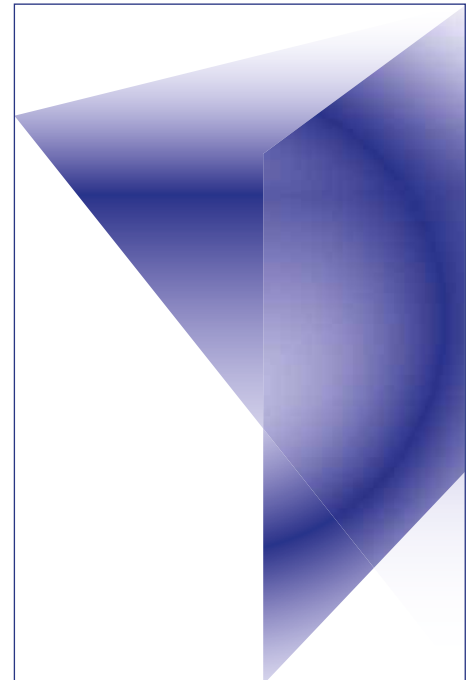
Mittels Betrachtung und Analyse diverser Bühnenbilder untersuchen die Studierenden verschiedene szenografische Methoden (Raumerlebnis, Interaktion, Raumdramaturgie/Storytelling und Raumwahrnehmung). Im Raumlabor erproben sie die Wirkung emotionalisierender Faktoren wie Sound, Licht, Kinetik, etc. Auf unterschiedlichste Art und Weise erfahren sie den Raum ohne kommerziellen Hintergrund. So entwickeln die Studierenden ein Repertoire an raumgestaltenden Faktoren, die sie in der weiteren praktischen Arbeit einsetzen und anwenden können. Zusätzlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die digitale Visualisierung von Raumkonzepten und erstellen das Layout für ihr persönliches Sourcebook.

Szenografie/ Schaufenster

Mittels Betrachtung und Analyse von Raum- und Objektinstallationen in der Kunst untersuchen die Studierenden die Inszenierung eines Objekts im Raum. Als Einstieg in das Thema Schaufenster erhalten sie eine Einführung in den kommerziellen Raum sowie im Bereich Marketing in den Touch Point Schaufenster und das Emotional Merchandising. Im Team akquirieren die Studierenden einen Kunden und planen die Inszenierung seines Weihnachtsschaufensters. Die Merkmale des kommerziellen Raums (im Unterschied zum Bühnenbild) sind ihnen bekannt. Sie erstellen sowohl ein Briefing als auch ein Konzept

inklusive einer digitalen Visualisierung ihrer Idee. Die Studierenden präsentieren ihre Konzepte überzeugend und verständlich. Sie verwenden eine adressatengerechte Sprache und unterstützen ihre Ausführungen mit geeigneten Visualisierungen. Sie sind in der Lage, szenografischen Methoden in der Praxis anzuwenden, umzusetzen, zu evaluieren und zu dokumentieren.

Weitere Informationen zum Studienaufbau und den Inhalten finden Sie auf der Website:
www.sfgbasel.ch/hoehere-berufsbildung-visual-merchandising-design/



Rahmenbedingungen & Aufnahmeverfahren

Start

Der nächste Bildungsgang startet im Januar 2019 und dauert bis Januar 2022.

Unterrichtszeiten

Freitag und Samstag
(ausnahmsweise auch andere
Wochentage möglich)
+ Projektwochen + Selbststudium

Ausbildungsort

Schule für Gestaltung Basel,
Vogelsangstrasse 15,
CH-4058 Basel

Dauer

6 Semester, berufsbegleitend

Abschluss

Dipl. Gestalter/in HF
Kommunikationsdesign
Vertiefungsrichtung:
Visual Merchandising Design

Voraussetzungen für die Zulassung

→ Abgeschlossene Berufslehre (EFZ) Polydesigner/in3D oder artverwandter Bereich. Zusätzlich ein Jahr Arbeitserfahrung im Berufsfeld empfohlen.

→ Abschluss einer Maturitäts-/Mittelschule oder einer nicht gestalterischen Berufslehre (Sekundarstufe II) und mindestens zweijährige Berufspraxis im Bereich dreidimensionale Gestaltung, sowie einem ausgeprägten Sinn für Design und Marketing

→ Aufgrund von nachgewiesener besonderer gestalterischer Begabung oder einer mehrjährigen Berufspraxis kann eine Aufnahme beantragt werden, ohne dass die obigen Bedingungen erfüllt sind.

→ Während der gesamten Ausbildungszeit muss eine Berufstätigkeit im Berufsfeld von min. 50% nachgewiesen werden.

Aufnahmeverfahren

1. Einsenden des Bewerbungsdossiers bestehend aus: Anmeldeformular; persönliches Portfolio mit aktuellen Arbeiten (digital oder/und print); detaillierter Lebenslauf; Motivations schreiben. Das Bewerbungsdossier ist bis spätestens August 2018 an das Sekretariat der SfG Basel zu richten.

2. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten werden zu einer Eignungsabklärung eingeladen. Die persönlichen Gespräche mit der Studienleitung finden im September 2018 statt.

3. Die Resultate des Aufnahmeverfahrens werden bis spätestens Ende September 2018 schriftlich mitgeteilt. Die Gebühr für das Aufnahmeverfahren beträgt CHF 50.–

Anmeldeunterlagen

Das Anmeldeformular entnehmen Sie als PDF auf der Website der Schule für Gestaltung Basel.

Kosten

Semestergebühren Pilotlehrgang 2016-19 CHF 980.–, Materialgeld pro Semester CHF 170.–

(Die Semestergebühren für 2019 sind noch nicht definitiv beschlossen.)

Nicht inbegriffen sind individuelle Materialkosten und Auslagen für Exkursionen.

Diese Kosten werden den Studierenden semesterweise in Rechnung gestellt und können nicht von den Kantonen rückgefordert werden. Sofern Sie aus einem Nicht-Abkommenskanton kommen oder Ihr Kanton das Angebot nicht unterstützt, wird Ihnen nebst den Semestergebühren ein zusätzlicher Ausbildungsbetrag in Rechnung gestellt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Schule.

Studienleitung
Isabelle Born
Giorgio Cadosch

Weitere Informationen sowie häufige Fragen zum Bildungsgang und Aufnahmeverfahren finden Sie auf der Website: www.sfgbasel.ch/hoehere-berufsbildung-visual-merchandising-design/